



Motek 2017: Manz stellt komplett überarbeitete Montage-Plattform *LightAssembly* vor – Einzelmodule künftig auch als *Stand-Alone* Variante erhältlich

- **Modular aufgebaute Inline Montage- und Inspektionsplattform *LightAssembly* mit erweitertem Funktionsspektrum durch Skalierbarkeit und Verbreiterung des Portfolios kartesischer Achssysteme sowie einer 3D-Lambda Kinematik**
- **Steigerung der Flexibilität durch neue Möglichkeiten der Materialzufuhr und Überarbeitung der Werkstückträger und des Transfersystems**
- **Neue *Stand-Alone* Maschinen ermöglichen schrittweisen Einstieg in die Automatisierung einer Fertigung**

Reutlingen, 6. Oktober 2017. Zur Fachmesse Motek 2017 hat die Manz AG ihre modulare Montage- und Inspektionsplattform *LightAssembly* grundlegend überarbeitet. Die wichtigsten neuen Funktionalitäten sind eine größere räumliche Flexibilität von Montage- und Prozessschritten dank einer neu entwickelten 3D-Lambda Kinematik, Standard Carrier-Formaten von bis zu 800 x 400 Millimetern für größere zu bearbeitende Werkstücke, sowie einer Erweiterung der Lösungen für Materialzu- und Abfuhr, die neben *600x400 mm Trays* auch die Verwendung von *Blistern* für kleine Bauteile ermöglicht.

Der Hightech-Maschinenbauer reagiert damit auf steigende Kundenanforderungen, vor allem aus der Elektronik- und der Automotive-Branche. „Speziell die Kompatibilität der Manz *LightAssembly* zu den Transfersystemen von Bosch Rexroth war ein wichtiges Kriterium für unsere Kunden aus dem Automotive-Sektor“, sagt Dr. Martin Freundt, Leiter Maschinenentwicklung bei Manz. „Deshalb haben wir unsere Plattform modular und skalierbarer aufgebaut und können nun den Kundenanforderungen im Standard gerecht werden. Die Einzelmodule zum Handling, Schrauben, Laserschweißen und zur Bildverarbeitung sind bei der *LightAssembly* Plattform perfekt aufeinander abgestimmt und sichern im Zusammenspiel mit unseren Inline-Inspektionssystemen stets höchste Qualität bei maximalem Durchsatz.“



***LightAssembly* in der *Stand-Along* Variante für Einstieg in die automatisierte Montage**

Für Unternehmen, die eine arbeitsintensive manuelle Fertigung schrittweise automatisieren wollen, gibt es einzelne Module der *LightAssembly* künftig auch in einer *Stand-Along* Variante. Diese eigenständige Anlagen lassen sich als inselbasierte beziehungsweise entkoppelte Produktionslösung einfach in bestehende nichtautomatisierte Fertigungslinien integrieren. Ein Prozessmodul beherrscht neben klassischen Montageprozessen, wie zum Beispiel Verschrauben, auch neu integrierte Prozessschritte wie Laserschweißen oder Fügetechnologien wie Verkleben, Vergießen oder Pressen – und das sowohl in der Standardversion der Einzelanlage wie auch der integrierten Plattform für verkettete Produktionssysteme. „Vollautomatisierte und integrierte Produktionslinien waren schon immer die Stärke von Manz. Nun übertragen wir die damit gewonnene Expertise auf kostengünstigere Einzelanlagen für Kunden, die nur Teilbereiche einer bestehenden Produktion automatisieren wollen“, sagt Eckhard Hörner-Marass, Vorstandsvorsitzender der Manz AG. „Beide Varianten der *LightAssembly* sind beispielhaft für unsere neue Produktphilosophie: Manz steht für hochstandardisierte und modular aufgebaute Multitalente, die eine Vielzahl von Prozessschritten beherrschen und mit denen sich die Fertigung in vielen Branchen flexibel automatisieren lässt.“

Die Entwickler der Manz *LightAssembly* treffen Motek-Messebesucher in **Halle 6 am Stand 6307**.

Die wichtigsten Features der überarbeiteten Montage-Plattform Manz *LightAssembly* im Überblick:

- Skalierbare **kartesische Achssysteme** als Standardausführung
- Innovative **3D-Lambda Kinematik** für hohe räumliche Flexibilität bei der Montage
- **Neugestaltete Materialzufuhr:** 600 x 400 Millimeter *Tray Feeder* ergänzt um kassettenbasierte *Blister Feeding*-Funktion
- **Standard-Conveyer** modular und skalierbar: mit ein- oder zweispuriger Anfahrt für hohen Durchsatz und Kompatibilität zu Transfersystemen von Bosch Rexroth
- **Carrier-Formate** von 320 x 320 mm bzw. 400 x 400 mm auf bis zu 800 x 400 mm erweitert
- Montagebasierte Prozesse ergänzt um **Laserschweiß- und Fügetechnologien**

Abbildungen:



Abbildung 1:

Überarbeitet zur Motek 2017: Einzelne Module der Montage- und Inspektionsplattform *LightAssembly* sind nun auch als eigenständige Anlagen erhältlich. Sie lassen sich als inselbasierte beziehungsweise entkoppelte Produktionslösung einfach in bestehende nichtautomatisierte Fertigungslinien integrieren.



Abbildung 2:

Beispielkonfiguration der Inline-Montageplattform *LightAssembly* mit Be- und Entladeeinheit, Transportband, zwei Liften und Montage- bzw. Prozess-Station

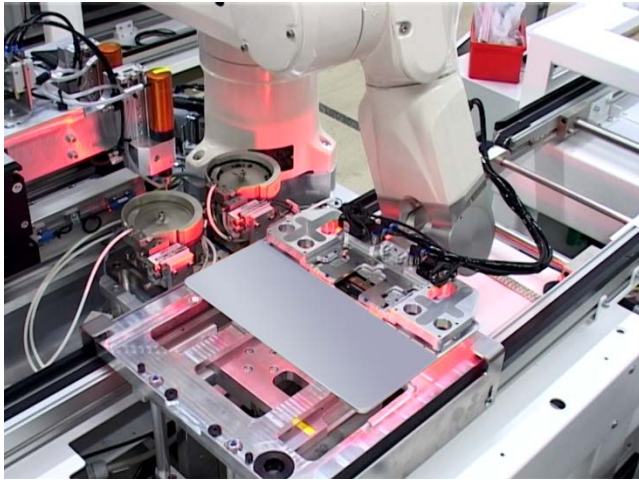


Abbildung 3:

In einem Prozessmodul wird mittels 3D-Lasertriangulation die Vertiefung in einem Notebookgehäuse vermessen, in die anschließend das Touchpad nahtlos eingesetzt wird.

Fotos in Druckauflösung schicken wir Ihnen gern auf Anfrage.



Unternehmensprofil:

Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist als weltweit führender Hightech-Maschinenbauer Wegbereiter für innovative Produkte auf schnell wachsenden Märkten. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über Kompetenz in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Messtechnik, nasschemische Prozesse und Roll-to-Roll-Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei, Ungarn und Italien. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und in Indien. Die Manz AG beschäftigt aktuell rund 1.700 Mitarbeiter, davon etwa die Hälfte in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ gibt Manz seinen in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden das Leistungsversprechen, Produktionsanlagen mit höchster Effizienz und Innovation anzubieten. Das Unternehmen trägt mit seiner umfassenden Expertise in der Entwicklung neuer Produktionstechnologien und der dafür notwendigen Maschinen wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

Public Relations-Kontakt

Manz AG

Axel Bartmann

Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395

Fax: +49 (0)7121 – 9000-99

E-Mail: abartmann@manz.com

Folgen Sie uns auf:

